

Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 11: **Erfolgskontrolle des Unterrichts : Prüfungen!**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

Die Honigbiene

Unterrichtsprojekt 10 des AMO; Othmar Kohler / Max Pflüger und Mitarbeiter

4.5. Das Schwärmen

Darbietung des Lehrers über *das Schwärmen*. Der Schüler soll über die Ursachen, die zum Schwärmen der Bienen führen, orientiert werden. Schüler aus ländlicher Umgebung wissen vielleicht Erlebnisse zu berichten!

Orientierung über dieses Problem bietet das Hallwag-Bändchen Nr. 41, Seite 43.

4.6. Von der Bienensprache

Ob ein Lehrer auf unserer Stufe auch über die Bienensprache informieren will, sei ihm überlassen. Es könnte sein, dass dieses Problem für unsere Schüler zu wissenschaftlich und zu schwierig wird. (Hinweis auf eine Schulfunksendung zu diesem Problem bei Punkt 6.)

4.7. Exkursion zum Imker ins Bienenhaus

Nach Absprache mit dem Imker, und nachdem man sich über die Anlage des Bienenhauses und seine Umgebung erkundigt hat, wählen wir einen sonnigen Tag, um das in der Schule Gelernte in der Wirklichkeit zu erleben. Es wird aus Platzgründen schwierig sein, mit der ganzen Klasse ins Bienenhaus zu gehen. Deshalb drängt sich auf, die Klasse aufzuteilen.

- Während sich die einen mit dem Imker unterhalten, beobachten die andern die nähere Umgebung des Bienenhauses und halten ihre Beobachtungen schriftlich fest.
- Andere zeichnen einen Lageplan (Kroki) des Bienenhauses.
- Einige könnten als Freihandzeichnung das Bienenhaus und seine Umgebung zeichnen.
- Eine Gruppe stellt künstliche Nahrungsquellen in der Umgebung auf und notiert, was passiert.

- Die Gruppe im Bienenhaus darf dem Imker Fragen über das Leben der Bienen stellen. Diese sind in der Schule erarbeitet worden, damit wichtige Gesichtspunkte wie *Honiggewinnung*, Geräte zur Bienenbetreuung, Bienenkrankheiten und Feinde der Bienen nicht vergessen bleiben.

Wichtig scheint uns auch, die Schüler auf richtiges Verhalten hinzuweisen: keine hastigen Bewegungen, nichts Süßes essen, keine Panik vor freifliegenden Bienen. Für den Lehrer: Mittel gegen Bienenstiche nicht vergessen!

- Im Schulzimmer berichten die Schüler über das Erlebte.

5. Ausweitung in andere Fächer

5.1. Sprache

Bei diesem Thema bietet sich für den Schüler die Gelegenheit, kleine Beobachtungen sprachlich genau zu formulieren.

- *Beobachtungen am Schaukasten*
Wie verhält sich die Königin? Was kannst du beim Flugloch sehen? Wie entnimmt die Biene einer Blüte den Nektar?
- Die Entwicklung der Biene.
Einen weiteren Schwerpunkt könnte das Führen eines Protokolls sein. Zum Beispiel:
- Protokoll über die einzelnen Schritte bei der Behandlung des Themas.
- Protokoll über die Beobachtungen am Schaukasten.
- Protokoll über den Besuch beim Imker.
- Protokoll über den Fortgang der Bastelarbeit.
Vorausgehend wird mit den Schülern über den Sinn, den Aufbau und die Aufgabe eines Protokolls gesprochen.
- Die Schüler lernen auch die neuen Begriffe zum Thema richtig schreiben.
- Diese gefundenen Wörter können nach Wortarten geordnet, in die Mehrzahl, in verschiedene Zeiten gesetzt, zu Tren-

nungs- und Fallübungen verwendet werden.

- Bildet Wortfelder und sucht sinnverwandte Wörter!

Lesen:

Sachtexte über Bienen. Literarische Texte: zum Beispiel Wilhelm Busch: Der Bär und die Bienen. – Erlebnisse der Biene Maya von Waldemar Bonsels (Deutsche Verlagsanstalt dtv)

Aufsatz:

- *Nacherzählungen:* Till Eulenspiegel im Bienenkorb und die Diebe.
Vielleicht können hier die Schüler etwas Dargebotenes aus dem Thema niederschreiben, z. B. «Das Schwärmen der Bienen».
- *Erlebnisaufsatz:* Schreibt ein Erlebnis mit einer Biene auf!
- *Sachberichte:* Schreibt den Entwicklungsablauf vom Ei zur Biene genau auf!
Bericht über die Honiggewinnung genau aufschreiben lassen.

Brief:

Dankesbrief an den Imker.

5.2. Werken und Gestalten

5.2.1. Kerzenziehen

Material: Wachs (Bienenwachs, Kunstwachs, alte Kerzen), Konservendosen, Gasbrenner oder Spirituskocher, Aufhängevorrichtungen (Brett mit Nägeln), Dochte, Abdeckmaterial für Basteltische und Fussboden.

Anleitung: Boden abdecken, Wachs schmelzen. Dochte zuschneiden, oben eine Schlaufe zum Halten und Aufhängen bilden, unten einen Knoten machen. Docht möglichst senkrecht in den flüssigen Wachs tauchen, herausziehen und antrocknen lassen.

Diesen Vorgang wiederholen, bis die gewünschte Dicke der Kerze erreicht ist.

5.2.2. Wir basteln Papier-Bienen

Material: Basteldraht (1–2 mm ϕ), Krepp-Papier (braun, gelb, blau), Pfeifenputzer, Leim, Zeitungspapier, Klebstreifen.

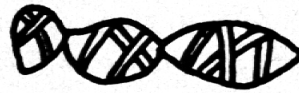
Vorgang:

1. Wir formen den Draht, wie es die Abbildung

zeigt. Das ergibt das Gerüst für den Bienenkörper (Grösse nach eigenem Ermessen).



2. Um eine plastische Körperform zu erreichen, befestigen wir mit Klebebändern oder Klebstreifen Zeitungsknäuel an den geformten Draht. Es entstehen der Kopf, der Brustteil und der Hinterteil.



3. Wir formen die Flügel aus Draht. Jetzt stecken wir die Flügel in den Brustteil und befestigen sie mit Klebband.



4. Aus Pfeifenputzern basteln wir Fühler, Beine, Stachel. Eventuell befestigen wir zwischen Hinterteil und Brustteil eine Drahtstütze, um die Biene auf ein Brett aufstecken zu können.

